

Sem. S1/S2/S3 **Vorlage zur Vorstellung eines Themas / einer Theorie / Position**

* Bitte keine automatik-Compliance: bei künstlerischen Ansätzen oder religiösen Systemen in S3 sind Punkte wie emp.-Exp. Nachweis natürlich nicht anwendbar!

1. **Begrifflichkeit.** Definition/Etymologie/Synonyme (was ist ein „System“, was ist ein „Spiel“), interdisziplinäre(s) Rezeption und Verständnis, max 10 typische/prägende Begriffe (*wenn Sie die Wahl für Lexikon-Einträge/-Verweise hätten*).
2. **Welche Personen sind beteiligt?** Erstkonzeption durch wen/wann/warum, Protagonisten und Antagonisten, Vorläufer und Nachläufer (beachten Sie hier vor allem die Autorenvorstellungen in S1/S2/S3). Wird ein neues Paradigma geschaffen?
3. **Kerninhalte / Grundsätze**, z.B.: was macht Behaviorismus oder Psychodynamik aus? Überlegen Sie auch aus der Ideengeschichte heraus (*warum* kommt jemand auf die wenig intuitive Quantenmechanik). Hier bitte nur die wirklich fundamentalen Punkte anführen und auf *Verständlichkeit für alle* achten. Bedenken Sie, dass der methodische Zugang zum Gegenstand und das Selbstverständnis zum Geltungsbereich hier nicht fehlen dürfen.
4. **Binnenstruktur / Variationen** z.B.: Differenzierung behavioristischer Ansätze nach Radikalität des Verhaltensbegriffs oder der Erbe-Umwelt-Position, oder Varianten früher psychodynamischer Ansätze (Freud, Jung, Adler: was verbindet, was trennt?), in der Quantenmechanik z.B. gibt es verschiedene „Interpretationen“. Achten Sie auf (partielle) Ableitbarkeit vs. Vereinbarkeit vs. Inkommensurabilität. Welche Entwicklungen gibt es über Zeit („Generation“ von Psychoanalytikern).
5. **Nachweis-Kultur:** Zugänglichkeit für empirische Prüfung, Vereinbarkeit mit früheren / alternativen Ansätzen, Immunisierungstendenzen. Stellen Sie typische Belegsituationen dar (i.d.R. sollte das per Messung / Versuchsanordnung erfolgen, man kann aber auch das Prinzip eines scholastischen Disputs oder sokratischen Dialogs darstellen). Wie wird der „evidential shape“ gemeinhin bewertet, wie bewerten *Sie* ihn.
6. Welche grundsätzlichen **Kontroversen / Einwände** gibt es, z.B.: der klass. Behaviorismus ist reduktionistisch, die klassische Psychodynamik gehorcht nicht den Kriterien der Wissenschaft, einige Postulate der Quantenmechanik sind empirischer Prüfung prinzipiell unzugänglich, etc.. Wie reagiert(e) die Theorie / Position darauf? Gibt es Integrationen / Subsumtionen / Aufgaben von Positionen? (*).
7. **Praktische Relevanz.** Erfolg in der Anwendung, kognitiver / heuristischer Nutzen, Progressivität, Technologie.
8. **Einordnung analog Autorenraaster:** Benennen Sie aus Ihrem eigenen vorhandenen Wissens-/Ordnungssystem min 4 und max 12 Kategorien oder hierarchische „:-“-Typisierungen und/oder dimensionale Achsen zur Positionierung des Themas / der Theorie / der Position (z.B. „psychodynamisch“, „reduktionistisch“, *Leib-Seele::Monist*, „Leib-Seele::Dualist“, bzw. *empiristisch-rationalistisch*, *theoretisch-praktisch*, *qualitativ-quantitativ*, *Verhalten-Konstrukt*). Achten Sie darauf, nicht nur dererlei hochallgemeine Merkmale heranzuziehen, sondern generieren Sie eine Mischung von abstrakten Merkmalen (die man auf viele Autoren/Themen anwenden kann) und speziellen bis hin zu Alleinstellungsmerkmalen des einzelnen Autors / der Theorie / der Position. Nicht nur inhaltliche, sondern auch methodische Auffassungen sind hier wichtig. Merke: es gibt zunächst keine Vorgaben für Stichworte, Klassifikatoren etc. für das wiki, diese *entstehen* aus dieser Arbeit. Sie können und sollen Ihr Merkmalsraaster durch nachfolgende Erkenntnisse aus weiteren Beiträgen Ihrer Kommilitonen stetig erweitern und verfeinern (weswegen sich stetige Anwesenheit empfiehlt ☺). Näheres erläutert die wiki-Literatur.

(*) Sie dürfen hier, entsprechende Markierung im Text vorausgesetzte, auch „rollenspielen“: Was hätte ein Verhaltenstheoretiker gerne für sich aus dem psychoanalytischen Repertoire, wie würde er Abwehrmechanismen mit seinem Repertoire erklären, könnte er, quasi als wissenschaftlicher Anwalt, Positionen der „Gegenseite“ verteidigen? Wie steht es umgekehrt?